



STELLUNGNAHME zum Antrag	Vorlage Nr.:	2019/0119
CDU-Gemeinderatsfraktion	Verantwortlich:	Dez. 4
Stärkung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit mit Nancy		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.03.2019	30.2	x	

Kurzfassung

1. Im neuen Interreg VI-Programm kann im Operativen eine Kooperation Karlsruhe-Nancy eingebracht werden.
2. Der aktuelle Austausch mit Karlsruhe bezieht sich auf die Themen Kreativwirtschaft und Innenstadtentwicklung.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeinsparungen)		
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>					
Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen: <input type="checkbox"/> Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik) <input type="checkbox"/> Umschichtungen innerhalb des Dezernates <input type="checkbox"/> Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer Etatisierung in den Folgejahren zu					
IQ-relevant	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	Korridor Thema:
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>	Ja	abgestimmt mit

1. Die Stadtverwaltung prüft, welche neuen Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Karlsruhe und der Stadt Nancy nach der Änderung der Förderregularen des InterReg-A-Programms ab 2020/21 gefördert werden können.

Das neue Interreg-VI-Programm am Oberrhein wird aktuell erarbeitet von der Trinationalen Metropolregion Oberrhein im Rahmen der Strategie 2030. Es läuft voraussichtlich ab 2021.

Sobald das operative Programm feststeht, können Karlsruhe und Nancy aktiv werden, gegebenenfalls gemeinsam mit anderen Städten am Oberrhein wie Strasbourg, Freiburg, Mulhouse oder Basel, je nach Vorgaben des Programms. Über Möglichkeiten wird im Ausschuss für Wirtschaftsförderung berichtet.

In Interreg-V ist eine Einbindung von Nancy nur begrenzt möglich, da die Stadt nicht im offiziellen Programmgebiet verortet ist.

2. Die Stadtverwaltung erarbeitet mit Vertretern der TechnologieRegion, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer und der Kreishandwerkerschaft entsprechende Projektideen. Anschließend stellt sie diese den entsprechenden Stellen in Nancy vor.

Der Austausch der Wirtschaftsförderung mit Nancy erfolgt insbesondere in den Themenfeldern Kreativwirtschaft und Innenstadtentwicklung bzw. Einzelhandel.

So wird eine politische Delegation aus Nancy vom 4. bis 5. Mai 2019 zum Thema Kreativwirtschaft den Austausch über Sondierungen suchen. Beim Thema Innenstadtentwicklung kann eine Reflektion des Innenstadt-Gutachtens der Stadt Karlsruhe erfolgen.

Das Thema der darüber hinausgehenden Zusammenarbeit wie die grenzüberschreitende Zusammenarbeit beim Thema Fachkräfte, Innovation oder Technologietransfer wäre in der TechnologieRegion und anderen Gremien, wie dem deutsch-französischen PAMINA Business Club mit Vertretern der Kammern und Wirtschaftsförderungen zu klären. In Nancy sind einige Themen wie die Netzwerkarbeit oder der Wirtschaftsförderungsinhalte wie Existenzgründung in der Arbeit der Region verlagert.